Resümee

Insgesamt wurde die Fuldaaue zu einer großzügigen Erholungslandschaft mit den Schwerpunkten Wassersport und Naturerlebnis ausgebaut und ist eine absolute Bereicherung für die Kasseler Bevölkerung.

Der Verfasser war während der Gartenschau führender Mitarbeiter im Büro Miller (Stuttgart) und ist heute im Gartenamt tätig.

Luftbilder Fuldaaue s. Taf. 4, S. 312.

Anschrift des Verfassers:
Günter Siebrecht
Auf der Lieth 7
34292 Ahnatal

Jahrbuch Naturschutz in Hessen 5: 226 Zierenberg 2000

Naturerlebnis im Buga-Gelände

Lebendig und als Präparat - Natur erleben in Kombination mit dem Naturkundemuseum Kassel

Seit dem Ende der Umbauarbeiten im Naturkundemuseum Kassel im Jahre 1997, steht die Fuldaaue immer wieder im Mittelpunkt verschiedener museumspädagogischer Veranstaltungen. Die geographische Nähe des Naturkundemuseums zur angrenzenden Karlsaue und zum Buga-Gelände bietet viele Möglichkeiten, die Exponate der verschiedenen Ausstellungen mit ihren lebendigen Vorbildern zu vergleichen. Diese Verbindung ermöglicht es, sehr umfassend auf verschiedene Tiergruppen einzugehen und sie in Zusammenhang mit ihrer Umwelt zu setzen. Die Präparate ermöglichen ein eingehendes Studium der äußeren Erscheinung einer Vielzahl von Tierarten und vereinfachen die theoretische Vorbereitung. Bei der Exkursion stehen die Teilnehmer vor den natürlichen Gegebenheiten. Sensibilisiert, mit wacheren Augen entdecken sie als Erstes, dass es nicht so einfach ist, in der Natur nach Tieren zu forschen. Geduld, Geschick und etwas Glück sind gefragt, um sie wahrzunehmen. Es wird eine sanfte und doch spannende Art der Tuchfühlung mit der Natur aufgenommen, die vor allem für Kinder heute selten geworden ist.

Große Lebensrauminszenierung „Fuldaaue"

Im Erdgeschoss des Naturkundemuseums ist dem Lebensraum Fuldaaue ein eigener Raum gewidmet. Eine etwa 9m lange Lebensrauminszenierung zeigt die Fuldaaue mit über 60 verschiedenen Tierarten und fast ebensovielen Pflanzen. Auf großen Schautafeln wird die Fulda von der Quellregion bis zur Mündung in die Weser vorgestellt. Das ökologische Gerüge einer Flussaue wird erläutert und anschließend gezeigt, was durch den menschlichen Einfluss zerstört wurde.

Lebensrauminszenierung „Naturschutzgebiet Fuldaaue"

Das Naturschutz machbar ist, darauf weist die letzte der Ausstellungstafeln hin, auf der auch die Ausweisung von Naturschutzgebieten angesprochen wird. Einen besonderen Platz nimmt hier die danebenstehende Vitrine zum Lebensraum Naturschutzgebiet Fuldaaue ein. Eine vor Ort gemachte Aufnahme bildet den Hintergrund für diese Inszenierung, in der seltene Vogelarten, die auf ihrem Zug das NSG als Rastplatz nutzen, präsentiert werden.

Exkursionen zu verschiedenen naturkundlichen Themen

Die Museumspädagogik veranstaltet in der Karlsaue und dem anschließenden Buga-Gelände Exkursionen unter anderem zu folgenden Themen: Zugvögel, Vögel allgemein, Insekten bestimmen, kleine Wassertiere entdecken und bestimmen, Gewässerökologische Fahrradtour, Herbstlaub, Natur am Wegesrand, Anlegen eines Herbariums, Naturerfahrungsspiele.

Zur pädagogischen Bedeutung des Naturschutzgebietes Fuldaaue

Von großer Wichtigkeit ist für den Schüler oder den teilnehmenden Erwachsenen die Anwendung des theoretisch Betrachteten. Der Besucher soll sich bei den Exkursionen im Mittelpunkt des Geschehens wieder finden und eine eigene persönliche Beziehung zum Thema schaffen. Er soll Antworten auf die Frage finden: „Was hat das mit mir zu tun?" Es ergibt sich von selbst, dass er seine Rolle und die der Menschen als Teilnehmer an der Umwelt in diesem Fall bedenkt. Eine große pädagogische Bedeutung besitzt das NSG Fuldaaue. Hier können der künstlich geschaffene See und die Vogelinsel nachweisbar (auch vom Teilnehmer selbst nachweisbar) ein bereits fast zerstörtes Biotop zum Teil ersetzen. „Naturschutz ist machbar", dieser Satz kann hier eindrucksvoll belegt werden. Viele Vogelarten sind hier zu beobachten, die die Kasseler Bürger nie hier vermutet hätten. Eine Erweiterung des Artenspektrums gibt die Möglichkeit, über unseren Tellerrand hinauszuschauen und sich auch über den Naturschutz in anderen Ländern Gedanken zu machen. Dazu kommt, dass die beiden Beobachtungsstände ideal geeignet sind, mit Gruppen einen ungestörten Blick auf die Vogelwelt im NSG zu richten.

Anschrift des Verfassers:
Roland Ruhnau
Museumspädagoge im Naturkundemuseum Kassel
Steinweg 2
34117 Kassel
Tel. 0561-787-4070 oder -4052

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahrbuch Naturschutz in Hessen

Jahr/Year: 2000

Band/Volume: 5

Autor(en)/Author(s): Ruhnau Roland

Artikel/Article: Naturerlebnis im Buga-Gelände Lebendig und als Präparat - Natur erleben in Kombination mit dem Naturkundemuseum Kassel 226